

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA/IX-024/2014)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 17.10.2014, 14:07 Uhr bis 17:17 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Haushaltskonsolidierung
1.1.	Vorlagen des 3. Pakets
1.1.1.	Haushaltskonsolidierung: Kantinenbetrieb HSK Nr. 76 / KGSt Nr. 55 Vorlage: 2369-2014/DaDi
1.1.2.	Haushaltskonsolidierung: Telefonzentrale HSK Nr. 77 Vorlage: 2370-2014/DaDi
1.1.3.	Haushaltskonsolidierung: Einsatz privater Dienstleister HSK Nr. 79 / KGSt Nr. 47, 56, 59 Vorlage: 2371-2014/DaDi
1.1.4.	Haushaltskonsolidierung: Beteiligung am Zweckverband Senio HSK Nr. 167 / KGSt Nr. 15 Vorlage: 2375-2014/DaDi
1.1.5.	Haushaltskonsolidierung: Gesundheitsamt HSK Nr. 200 Vorlage: 2378-2014/DaDi
1.1.6.	Haushaltskonsolidierung: Verwaltungsprozesse und -standards HSK Nr. 22 Vorlage: 2379-2014/DaDi
1.1.7.	Haushaltskonsolidierung: Personaleinsatz HSK Nr. 23, 24 / KGSt Nr. 46 Vorlage: 2381-2014/DaDi

1.1.8.	Haushaltskonsolidierung: Gesundheitsmanagement HSK Nr. 42 / KGSt Nr. 52 Vorlage: 2384-2014/DaDi
1.1.9.	Haushaltskonsolidierung: Freiwillige über- oder außertarifliche Leistungen HSK Nr. 39, 40, 41 / KGSt Nr. 46 Vorlage: 2385-2014/DaDi
1.1.10.	Haushaltskonsolidierung: Notwendigkeit von Versicherungs- und Wartungsverträgen HSK Nr. 102 Vorlage: 2374-2014/DaDi
1.1.11.	Haushaltskonsolidierung: Mitteilung des Kreisausschusses - erledigte Punkte des Haushaltssicherungskonzeptes Vorlage: 2432-2014/DaDi
1.1.12.	Haushaltskonsolidierung: Mitteilung des Kreisausschusses - erledigte Punkte des Haushaltssicherungskonzeptes Vorlage: 2461-2014/DaDi
1.1.13.	Haushaltskonsolidierung: Kommunale Krankenhäuser HSK Nr. 199 Vorlage: 2376-2014/DaDi
1.2.	Vorlagen der Liste 2
1.2.1.	Haushaltskonsolidierung: Erforderlichkeit Fortbildungsmittel HSK Nr. 50 / KGSt Nr. 50 Vorlage: 2025-2014/DaDi
1.2.1.1.	Haushaltskonsolidierung: Erforderlichkeit Fortbildungsmittel HSK Nr. 50 / KGSt Nr. 50 Vorlage: 2425-2014/DaDi
1.2.2.	Haushaltskonsolidierung: Einführung von Parkgebühren HSK Nr. 235 Vorlage: 2026-2014/DaDi
1.2.3.	Haushaltskonsolidierung: Reduzierung der Anzahl der Sitzungen des Kreistages HSK Nr. 7 Vorlage: 2051-2014/DaDi
1.2.4.	Haushaltskonsolidierung: Zuschüsse für Ferienfreizeiten u. ä. HSK Nr. 170 / KGSt Nr. 104 Vorlage: 2120-2014/DaDi
1.2.4.1.	Haushaltskonsolidierung: Zuschüsse für Ferienfreizeiten u. ä. Antrag des Jugendhilfeausschusses Vorlage: 2342-2014/DaDi
1.2.5.	Haushaltskonsolidierung: Personalüberhänge und Befristung von Arbeitsverhältnissen HSK Nr. 30, 33 Vorlage: 2126-2014/DaDi
1.2.6.	Haushaltskonsolidierung: Zukunft der Schulen HSK Nr. 112 Vorlage: 2127-2014/DaDi

1.2.7.	Haushaltskonsolidierung: Schließung TIZ Dieburg HSK Nr. 68 Vorlage: 2151-2014/DaDi
1.2.7.1.	Haushaltskonsolidierung: Schließung TIZ Dieburg - Sachstandsbericht HSK Nr. 68 Vorlage: 2331-2014/DaDi
1.2.8.	Haushaltskonsolidierung: Gremien des Landkreises HSK Nr. 3 Vorlage: 2202-2014/DaDi
1.2.9.	Haushaltskonsolidierung: Wirtschafts- und Tourismusförderung HSK Nr. 261 - 268 / KGSt Nr. 1, 2 Vorlage: 2226-2014/DaDi
1.2.10.	Haushaltskonsolidierung: Dienstwagenflotte HSK Nr. 55 / KGSt Nr. 58 Vorlage: 2368-2014/DaDi
1.2.10.1.	Haushaltskonsolidierung: Dienstwagenflotte HSK Nr. 55 / KGSt Nr. 58 Vorlage: 2368-2014/DaDi/1
1.3.	Vorlagen der Liste 1
1.3.1.	Haushaltskonsolidierung: Kreisausgleichsstock HSK Nr. 305 / KGSt Nr. 12 Vorlage: 2021-2014/DaDi
1.3.1.1.	Haushaltskonsolidierung: Kreisausgleichsstock - Stellungnahme der Gemeinde Modautal Vorlage: 2293-2014/DaDi
1.3.1.2.	Kreisausgleichsstock - Resolution der Gemeindevertretung Modautal Vorlage: 2419-2014/DaDi
1.3.1.3.	Haushaltskonsolidierung: Kreisausgleichsstock - Antrag Die Linke Vorlage: 2176-2014/DaDi
1.3.1.4.	Haushaltskonsolidierung: Kreisausgleichsstock - Änderungsantrag CDU Vorlage: 2471-2014/DaDi
1.3.1.5.	Haushaltskonsolidierung: Kreisausgleichsstock - Stellungnahme der Gemeinde Fischbachtal Vorlage: 2486-2014/DaDi
1.3.2.	Haushaltskonsolidierung: Deckungsfähigkeit von Mehrerträgen und Minderaufwendungen an Zinsen HSK Nr. 282 Vorlage: 2022-2014/DaDi
1.3.3.	Haushaltskonsolidierung: Reduzierung des ehrenamtlichen Kreisausschusses HSK Nr. 2 Vorlage: 2027-2014/DaDi
1.3.4.	Haushaltskonsolidierung: Reduzierung von Planstellen HSK Nr. 38 Vorlage: 2053-2014/DaDi

1.3.5.	Haushaltskonsolidierung: Reduzierung der Aufwendungen für Veranstaltungen des Landkreises HSK Nr. 11 / KGSt Nr. 32 Vorlage: 2113-2014/DaDi
1.3.6.	Haushaltskonsolidierung: Förderung partnerschaftliche Beziehungen HSK Nr. 14, 16 / KGSt Nr. 33 Vorlage: 2116-2014/DaDi
1.3.6.1.	Haushaltskonsolidierung: Förderung partnerschaftliche Beziehungen Änderungsantrag SPD, Grüne Vorlage: 2238-2014/DaDi
1.3.7.	Haushaltskonsolidierung: Gebäudereinigung HSK Nr. 17 - 20/ KGSt Nr. 189 Vorlage: 2117-2014/DaDi
1.3.8.	Haushaltskonsolidierung: Inanspruchnahme von Aushilfskräften HSK Nr. 32 Vorlage: 2118-2014/DaDi
1.3.9.	Haushaltskonsolidierung: Ausbildung HSK Nr. 25 / KGSt Nr. 48 Vorlage: 2125-2014/DaDi
1.3.10.	Haushaltskonsolidierung: Reduzierung des Zuschussbedarfs der Jugendsozialarbeit an Schulen HSK Nr. 171, 177 - 180 / KGSt Nr. 108, 109, 110 Vorlage: 2153-2014/DaDi
1.3.11.	Haushaltskonsolidierung: Tourismusförderung HSK Nr. 266 - 268 / KGSt Nr. 2 Vorlage: 2160-2014/DaDi
1.3.12.	Haushaltskonsolidierung: Energiemanagement HSK Nr. 218 / KGSt Nr. 186 Vorlage: 2161-2014/DaDi
1.3.13.	Haushaltskonsolidierung: Reduzierung des Zuschussbedarfs für den ÖPNV HSK Nr. 243 bis 253 / KGSt Nr. 17 Vorlage: 2162-2014/DaDi
2.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Frau Angelika Dahms	Vertreterin für Abg. Schuchmann, Werner
Herr Rolf Geiger	
Frau Margrit Herbst	Vertreterin für Abg. Karl, Hans-Dieter
Herr Hans-Joachim Larem	
Herr Alexander Ludwig	Vertreter für Abg. Sprößler, Christel
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpfennig	Vertreterin für Abg. Hartmann, Karl
Fraktion der CDU	
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann	ab TOP 1.1.4 (14:32 Uhr)
Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler	
Herr Reinhard Rupprecht	bis TOP 1.3.3 (17:03 Uhr)
Herr Sebastian Rouven Sehlbach	Vertreter für Abg. Christ, Peter bis TOP 1.2.4 und 1.2.4.1 (16:15 Uhr)
Frau Evelin Spyra	bis TOP 1.2.3 (16:02 Uhr)
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Frau Fraktionsvorsitzende Brigitte Harth	Vertreterin für Abg. Flöter, Christian
Herr Jochen Myrzik	
Herr Dr. Walter Sydow	
Fraktion der FDP	
Herr Fraktionsvorsitzender Klaus-Jürgen Hoffie	
Fraktion der FW-PP	
Herr Karl-Heinz Prochaska	
Fraktion von Die Linke	
Herr Fraktionsvorsitzender Walter Busch-Hübenbecker	Beratendes Mitglied (§ 33 HKO i. V. m. § 62 Abs. 4 S. 2 HGO)
Kreistagspräsidium	
Frau Barbara Roos	
Kreisausschuss	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	bis TOP 1.3.2 (17:02 Uhr)
Frau Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Herr Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann	
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	ab TOP 1.1.2 (14:27 Uhr) bis TOP 1.2.2 (16:00 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Rolf Meyer	
Herr Kreisbeigeordneter Tilman Schmieder-Harth	bis TOP 1.2.6 (16:21 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Georg Theiß	bis TOP 1.2.4 und 1.2.4.1 (16:15 Uhr)
beratende Mitglieder	
Herr George Bal	
Verwaltung	
Herr Jens Dony	
Herr Roman Gebhardt	
Frau Brigitte Hartwig	
Frau Helene Herliz	
Herr Frank Horneff	

Anwesende
Herr Rainer Leiß
Frau Martina Löffler
Frau Nicole Mally
Herr Patrick Nickel
Herr Andreas Rinnenbach
Frau Johanna Schwarz
Frau Ute von Massow

Abwesende
Fraktion der SPD
Herr Bürgermeister Karl Hartmann
Herr Hans-Dieter Karl
Herr Bürgermeister Werner Schuchmann
Frau Bürgermeisterin Christel Sprößler
Fraktion der CDU
Herr Peter Christ
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen
Herr Christian Flöter

Vorsitzender Myrzik stellt fest:

1. Die Einladung zur Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzender Myrzik** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Er stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Tagesordnungspunkte 1.1.11 und 1.1.12 gemeinsam aufzurufen und zu beraten. Weiter stellt er fest, alle Unterpunkte zu Tagesordnungspunkt 1.3.1 gemeinsam aufzurufen und zu beraten. Weitere Änderungswünsche werden nicht erhoben.
4. **Vorsitzender Myrzik** teilt mit, dass die Ergebnisniederschrift der 23. Sitzung der Haupt- und Finanzausschusses bis zur nächsten Sitzung am 03.11.2014 vorliegen wird.
5. Schriftführerin ist Nicole Mally.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltskonsolidierung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 1.1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorlagen des 3. Pakets**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 1.1.1.

Vorlage-Nr.: 2369-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Kantinenbetrieb
HSK Nr. 76 / KGSt Nr. 55**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Landrat Schellhaas gibt weitere Erläuterungen und erklärt, dass der Kreisausschuss eine Zusammenlegung mit der Kantine des Kreiskrankenhauses Groß-Umstadt prüft, um Einsparungen in diesem Bereich zu erreichen.

Abg. Harth (Grüne) schlägt aufgrund der Ausführungen von Landrat Schellhaas vor, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

Der Kreisausschuss wird beauftragt zu prüfen, wie weitere Einsparungen im Bereich der Kantine erreicht werden können.

Kreistagsvorsitzende Wucherpfennig weist auf die Wichtigkeit des Kantinenbetriebes als soziale Einrichtung für die Beschäftigten hin.

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses zu der vorgeschlagenen Änderung fest. Auch stellt er das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlage der Liste 1 zuzuordnen und stellt weiter fest, dass damit eine Beschlussempfehlung an den Kreistag herbeigeführt werden kann. Er lässt sodann über den Beschlussvorschlag in geänderter Form abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Kantinenbetrieb am Standort Darmstadt wird beibehalten.

Der Kreisausschuss wird beauftragt zu prüfen, wie weitere Einsparungen im Bereich der Kantine erreicht werden können.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.1.2.

Vorlage-Nr.: 2370-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Telefonzentrale
HSK Nr. 77**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Landrat Schellhaas kündigt an, dass er das Thema in der nächsten Bürgermeisterdienstversammlung aufrufen wird.

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlage der Liste 1 zuzuordnen und stellt weiter fest, dass damit eine Beschlussempfehlung an den Kreistag herbeigeführt werden kann.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, ein Konzept zur Zusammenlegung der Telefonzentrale mit denen anderer Gebietskörperschaften zu erstellen und vorzulegen. Dabei ist auch eine Einbeziehung der zentralen Behördenrufnummer D115 zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.1.3.

Vorlage-Nr.: 2371-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Einsatz privater Dienstleister
HSK Nr. 79 / KGSt Nr. 47, 56, 59**Beschluss: **erledigt**

Abg. Larem (SPD) nimmt unter Hinweis auf § 25 Hessische Gemeindeordnung (HGO) nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Abg. Ludwig (SPD) beantragt, die Vorlage für erledigt zu erklären.

Vorsitzender Myrzik lässt sodann über den Antrag auf Erledigung abstimmen und stellt nach Abstimmung fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss die Vorlage einstimmig für erledigt erklärt.

Der Einsatz privater Dienstleister erfolgt bereits seit Jahren in verschiedenen Bereichen. So werden die Beihilfefestsetzung durch die Versorgungskasse Darmstadt vorgenommen, komplexe Druckerzeugnisse durch externe Dienstleister hergestellt oder Rechtsberatung teilweise eingekauft.

Unter Beachtung des Grundsatzes von Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit wird der Einsatz privater Dienstleister laufend überprüft.

Insofern erfolgt **kein Beschlussvorschlag**.

Abstimmungsergebnis: Antrag auf Erledigung

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.1.4.

Vorlage-Nr.: 2375-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Beteiligung am Zweckverband Senio
HSK Nr. 167 / KGSt Nr. 15**Beschluss: **geändert beschlossen**

Auf Nachfrage des **Abg. Larem** (SPD) erklärt **Herr Leiß**, dass die finanziellen Auswirkungen im Jahr 2016 auf -200.000,00 EUR korrigiert wurden.

Abg. Harth (Grüne) schlägt hinsichtlich des weiteren Verfahrens mit dem Zweckverband Senio die Erstellung eines fraktionsübergreifenden Antrags vor.

Abg. Köhler (CDU) schlägt vor, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

Die Vertreterinnen und Vertreter des Landkreises in der Senio-Verbandsversammlung werden beauftragt, auf ein Konzept zum kostendeckenden Betrieb des Zweckverbandes beim Vorstand hinzuwirken.

Vorsitzender Myrzik stellt zu dem durch Abg. Harth (Grüne) vorgeschlagenen Verfahren, bis Januar 2015 einen fraktionsübergreifenden Antrag zu den Perspektiven des Senio-Zweckverbandes zu erstellen, das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest. Weiter stellt er das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses zu der Änderung des Beschlussvorschlages fest und lässt sodann über den Beschlussvorschlag in geänderter Form abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Vertreterinnen und Vertreter des Landkreises in der Senio-Verbandsversammlung werden beauftragt, auf ein Konzept zum kostendeckenden Betrieb des Zweckverbandes beim Vorstand hinzuwirken.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 050403

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2014	2015	2016
Sachkonto: 7123000	0,00 EUR	-200.000,00 EUR	-200.000,00 EUR
Erträge	2014	2015	2016
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.1.5.

Vorlage-Nr.: 2378-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Gesundheitsamt
HSK Nr. 200**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlage der Liste 1 zuzuordnen und stellt weiter fest, dass damit eine Beschlussempfehlung an den Kreistag herbeigeführt werden kann.

Beschlussvorschlag:

Die Vertreterinnen und Vertreter des Landkreises Darmstadt-Dieburg in den Gremien des Zweckverbandes Gesundheitsamt werden beauftragt, auf eine Aufgabenreduzierung auf das gesetzliche Mindestmaß hinzuwirken mit dem Ziel einer nachhaltigen Umlagereduzierung. Hierfür ist ein Konzept vom Vorstand einzufordern, das auch Auskunft über die gegenwärtig freiwillig erbrachten Leistungen gibt. Dieses ist dem Kreistag zur abschließenden Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.1.6.

Vorlage-Nr.: 2379-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Verwaltungsprozesse und -standards
HSK Nr. 22**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Nach ausführlicher Diskussion der Vorlage, schlägt **Vorsitzender Myrzik** vor, in Ziffer 2 des Beschlussvorschlages hinter „Verwaltungsbehörden“ (*Kreisausschuss und Betriebskommissionen*) zu ergänzen und nach „Grundsatzentscheidungen“ *den politischen Gremien* einzufügen.

Er stellt hierzu das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest. Weiterhin stellt **Vorsitzender Myrzik** das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlage der Liste 1 zuzuordnen und stellt weiter fest, dass damit eine Beschlussempfehlung an den Kreistag herbeigeführt werden kann. Er lässt sodann über den Beschlussvorschlag in geänderter Form abstimmen.

Die Analyse der Verwaltungsprozesse dahingehend, ob auf einzelne Aufgaben ganz oder teilweise verzichtet werden kann oder ob Standardsenkungen bei der Aufgabenerfüllung möglich sind, war Inhalt der produktkritischen Bestandsaufnahme durch die KGSt. Wie sich aus den Ergebnissen zeigt, sind in vielen Bereichen Standardsenkungen oder auch ein ganzer oder teilweiser Leistungsverzicht möglich. Die Realisierung einiger dieser konsolidierend wirkenden Maßnahmen scheitert an den vom Kreistag beschlossenen Richtlinien und Grundsatzentscheidungen.

Insofern ergeht folgender **Beschlussvorschlag**:

1. Die Verwaltungsbehörden (Kreisausschuss und Betriebskommissionen) werden beauftragt, bei der weiteren Durchführung der Analyse der Verwaltungsprozesse davon auszugehen, dass einer Umsetzung solcher Konsolidierungsmaßnahmen bisher beschlossene Richtlinien und Grundsatzentscheidungen des Kreistages nicht entgegenstehen.
2. Im Zuge des Haushaltskonsolidierungsprozesses sind von den Verwaltungsbehörden (Kreisausschuss und Betriebskommissionen) entsprechende Änderungsvorschläge zu bestehenden Richtlinien und Grundsatzentscheidungen den politischen Gremien vorzulegen mit dem Ziel, mögliche Einsparungen zu realisieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.1.7.

Vorlage-Nr.: 2381-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Personaleinsatz
HSK Nr. 23, 24 / KGSt Nr. 46**

Beschluss: **erledigt**

Auf Nachfrage von **Abg. Prochaska** (FW-PP) hin gibt **Landrat Schellhaas** folgende Aufstellung zu Protokoll, aus der ersichtlich ist, wie viele Ausnahmeregelungen seit dem Jahr 2010 bei der Wiederbesetzungssperre angewandt wurden:

2010: 8 Einzelaufhebungen und generell für freiwerdende Stellen der KfB

2011: 12 Einzelaufhebungen und generell für freiwerdende Stellen der KfB sowie für Betreuungskräfte und Küchenhilfen an Schulen

2012: 9 Einzelaufhebungen und generell für freiwerdende Stellen für Betreuungskräfte und Küchenhilfen an Schulen sowie für Stellen der Preschool

2013: 14 Einzelaufhebungen und generell für freiwerdende Stellen der KfB – nur Materielle Hilfe – sowie Betreuungskräfte und Küchenhilfen an Schulen sowie für Stellen der Preschool

2014: 5 Einzelaufhebungen und generell für Betreuungskräfte und Küchenhilfen an Betreuenden Grundschulen

Abg. Ludwig (SPD) beantragt, die Vorlage für erledigt zu erklären.

Vorsitzender Myrzik lässt über den Antrag auf Erledigung abstimmen und stellt nach Abstimmung fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss die Vorlage für erledigt erklärt.

Für den Einsatz von Personal bzw. bei der Wiederbesetzung von Stellen hat die Behördenleitung bereits 2010 die als Anlage beigefügte Regelung vorgegeben.

Insofern ergeht kein Beschlussvorschlag.

Abstimmungsergebnis: Antrag auf Erledigung

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.1.8.

Vorlage-Nr.: 2384-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Gesundheitsmanagement
HSK Nr. 42 / KGSt Nr. 52**Beschluss: **erledigt**

Vorsitzender Myrzik schlägt vor, die Vorlage für erledigt zu erklären und lässt sodann hierüber abstimmen. Er stellt nach Abstimmung fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss die Vorlage für erledigt erklärt.

In den zurückliegenden 7 Jahren betrug die durchschnittliche krankheitsbedingte Fehlzeitenquote 14, 7 Tage pro Person und Jahr. Damit liegt die Fehlzeitenquote 2,1 Tage unter dem von der KGSt bekanntgegebenen Wert von 40 an einer Umfrage teilnehmenden Kommunen. Daraus lässt sich ableiten, dass die Implementierung des betrieblichen Gesundheitswesens im Jahr 2004 positive Auswirkungen auf den Krankenstand der Belegschaft hat.

Insofern ergeht **kein Beschlussvorschlag**.

Abstimmungsergebnis: Antrag auf Erledigung

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.1.9.

Vorlage-Nr.: 2385-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Freiwillige über- oder außertarifliche Leistungen
HSK Nr. 39, 40, 41 / KGSt Nr. 46**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlage der Liste 1 zuzuordnen und stellt weiter fest, dass damit eine Beschlussempfehlung an den Kreistag herbeigeführt werden kann.

1. Die Gewährung von freiwilligen Leistungen für Beschäftigte bei der Landkreisverwaltung Darmstadt-Dieburg wird äußerst restriktiv gehandhabt und findet nur in den Fällen Anwendung, die der Personalgewinnung bzw. Sicherung von Personal dient.

Bei Beamten ist die Gewährung von freiwilligen Leistungen nach den Vorschriften des Hessischen Besoldungsgesetzes nicht zulässig. Prämien nach der Hessischen Leistungsprämien- und -zulagenverordnung werden nicht gewährt.

Insofern ergeht dazu **kein Beschlussvorschlag.**

2. **Beschlussvorschlag:**

Das Jobticket bzw. die Gewährung eines Zuschusses zu der Beschaffung einer Jahreskarte bis zur Preisstufe 5 des RMV sowie die Gewährung eines Zuschusses für eine Belegschaftsveranstaltung sowie für den Betriebssport werden beibehalten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.1.10.

Vorlage-Nr.: 2374-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Notwendigkeit von Versicherungs- und
Wartungsverträgen
HSK Nr. 102**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlage der Liste 1 zuzuordnen und stellt weiter fest, dass damit eine Beschlussempfehlung an den Kreistag herbeigeführt werden kann.

Beschlussvorschlag:

Die Versicherungs- und Wartungsverträge sind alle fünf Jahre auf ihre Notwendigkeit und ihren Umfang zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.1.11.

Vorlage-Nr.: 2432-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Mitteilung des Kreisausschusses - erledigte Punkte des Haushaltssicherungskonzeptes**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Abg. Prochaska (FW-PP) regt an, über ein Employee Self Service nachzudenken.

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlagen zu den Tagesordnungspunkten 1.1.11 und 1.1.12 auch an den Kreistag zur Kenntnisnahme weiterzuleiten.

Landrat Schellhaas gibt zur Kenntnis, dass der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 9. September 2014 zu nachfolgenden Maßnahmen beschlossen hat, diese im Haushaltssicherungskonzept als erledigt zu kennzeichnen:

1. Erstellung einer Verwaltungskostensatzung
HSK Nr. 105
2. Brand- und Katastrophenschutz
HSK Nr. 107, 108 / KGSt Nr. 76
3. Bereitstellung von Vordrucken im Internet
HSK Nr. 82 / KGSt Nr. 37
4. Prozess der Reisekostenabrechnung
HSK Nr. 48
5. Einführung eines Reisemanagements
HSK Nr. 49
6. Bereitstellung und Wartung von Bürokommunikationsmitteln
HSK Nr. 80
7. Elektronisches Dokumentenmanagementsystem
HSK Nr. 91
8. Leistungsorientierte Entgeltbestandteile
HSK Nr. 34
9. Größe von Stellenanzeigen
HSK Nr. 43

Beschluss zu TOP 1.1.12.

Vorlage-Nr.: 2461-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Mitteilung des Kreisausschusses -
erledigte Punkte des Haushaltssicherungskonzeptes**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, die nachfolgenden Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes als erledigt zu kennzeichnen.

10. Erstellung von Nachtragshaushaltsplänen
HSK Nr. 308
11. Haushaltswirtschaftliche Sperre
HSK Nr. 306
12. Aufwandsreduzierung im Gremienbüro
HSK Nr. 5 / KGSt Nr. 36
13. Dienstreisen
HSK Nr. 46, 47
14. Verzicht auf Dienstwagenfahrer
HSK Nr. 56

Beschluss zu TOP 1.1.13.

Vorlage-Nr.: 2376-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Kommunale Krankenhäuser
HSK Nr. 199**

Beschluss: **erledigt**

Abg. Ludwig (SPD) regt an, nach „Rechtsform“ noch *der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg* einzufügen.

Abg. Köhler (CDU) beantragt, die Vorlage für erledigt zu erklären.

Vorsitzender Myrzik lässt über den Antrag auf Erledigung abstimmen und stellt nach Abstimmung fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss die Vorlage für erledigt erklärt.

Unter Bezugnahme auf die laufende Diskussion über die Wandlung der Rechtsform der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg zur Fusion mit den Städtischen Kliniken Darmstadt ergeht **kein Beschlussvorschlag**.

Abstimmungsergebnis: Antrag auf Erledigung

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorlagen der Liste 2**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 1.2.1.

Vorlage-Nr.: 2025-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Erforderlichkeit Fortbildungsmittel
HSK Nr. 50 / KGSt Nr. 50**

Beschluss: **zurückgestellt**

Vorsitzender Myrzik stellt nach ausführlicher Beratung der Vorlage das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlagen der Tagesordnungspunkte 1.2.1 und 1.2.1.1 zurückzustellen und sie daher der zweiten Liste zuzuordnen.

Beschlussvorschlag:

Der im Haushalt geplante Ansatz für Fortbildungen in Höhe von 451.000 Euro ist in diesem Umfang erforderlich.

Beschluss zu TOP 1.2.1.1.

Vorlage-Nr.: 2425-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Erforderlichkeit Fortbildungsmittel
HSK Nr. 50 / KGSt Nr. 50**

Beschluss: **zurückgestellt**

Landrat Schellhaas gibt in Ergänzung zur Vorlage-Nr. 2025-2014/DaDi

- die Dienstvereinbarung über die Grundsätze zur Fort- und Weiterbildung der Beschäftigten der Kreisverwaltung
- das Fortbildungsprogramm 2014 (nur in elektronischer Form) sowie
- den beigefügten Vermerk

zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 1.2.2.

Vorlage-Nr.: 2026-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Einführung von Parkgebühren
HSK Nr. 235**

Beschluss: **zurückgestellt**

Landrat Schellhaas gibt weitere Erläuterungen. Er teilt mit, dass der Vorschlag die Haltung des Kreisausschusses in dieser Angelegenheit wiedergibt.

Nach Beratung der Vorlage sagt **Landrat Schellhaas** die Überprüfung der Auffassung des Kreisausschusses unter erneutem Einbezug von Sachverstand zu.

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig bittet, hierbei auch die Handhabung bei anderen Landesbehörden zu ermitteln.

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlage zurückzustellen und sie auf der zweiten Liste zu belassen.

Beschlussvorschlag:

Der Vorschlag, Parkgebühren für die Nutzung kreiseigener Parkplätze von den Bediensteten der Kreisverwaltung zu erheben, wird bis auf weiteres nicht verfolgt.

Beschluss zu TOP 1.2.3.

Vorlage-Nr.: 2051-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Reduzierung der Anzahl der Sitzungen des Kreistages
HSK Nr. 7**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Abg. Hoffie (FDP) weist auf das Optimierungspotential im Bereich der Ausschusssitzungen hin. Er regt an, bei gleichen Themen Ausschüsse gemeinsam tagen zu lassen sowie Sitzungen bei einer zu geringen Zahl von Tagesordnungspunkten abzusagen.

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, dass **Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** die Ausschussvorsitzenden hierauf hinweist.

Abg. Ludwig (SPD) schlägt folgenden Beschlussvorschlag vor:
Die Anzahl der Sitzungen des Kreistags wird nicht verändert.

Vorsitzender Myrzik lässt sodann hierüber abstimmen.

Der durchschnittliche Aufwand gemäß § 27 HGO für die Durchführung einer Kreistagssitzung mit den vorgeschalteten Sitzungen der Kreistagsausschüsse bzw. seiner Fraktionen betrug im arithmetischen Mittel des Haushaltsjahres 2013 gerundet 28.500 Euro.

Im Durchschnitt dauerte eine Kreistagssitzung 2 Stunden 5 Minuten. Auf Grund der bestehenden Regelungen der Entschädigungssatzung führt eine in der Folge längere Sitzungsdauer zu keinen wesentlichen Mehrkosten.

Der Kreisausschuss regt an, dass die im Kreistag gebildeten Fraktionen auf Basis dieser Informationen eine Diskussion möglicher Einsparvorschläge führen und kündigt an, auch für die weiteren Gremien, die bei dem Landkreis Darmstadt-Dieburg gebildet sind, Informationen zu den damit verbundenen Kosten, rechtlichen Verpflichtungen und aus evtl. Einsparmaßnahmen folgenden Auswirkungen zur Verfügung zu stellen. Da es sich dabei um den Kernbereich parlamentarischer Arbeit handelt, verzichtet der Kreisausschuss auf einen

Beschlussvorschlag:

Die Anzahl der Sitzungen des Kreistags wird nicht verändert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.2.4.

Vorlage-Nr.: 2120-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Zuschüsse für Ferienfreizeiten u. ä.
HSK Nr. 170 / KGSt Nr. 104**Beschluss: **zurückgestellt**

Erste Kreisbeigeordnete Lück gibt die als Anlage 1 zu dieser Niederschrift beigefügte Beantwortung der Nachfragen der **Abg. Harth** (Grüne) zu Protokoll.

Vorsitzender Myrzik schlägt vor, die Vorlagen zu den Tagesordnungspunkten 1.2.4 und 1.2.4.1 zurückzustellen und auf der zweiten Liste zu belassen. Er stellt fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss diesem Verfahren zustimmt.

Beschlussvorschlag:

1. Die Zuschüsse für "Fahrten und Lager" im In- und Ausland an Vereine, Verbände und Kirchen und für Kinderfreizeiten werden ab dem Haushaltsjahr 2015 auf insgesamt 90.000 Euro festgesetzt.
2. Die Förderrichtlinien sind soweit erforderlich anzupassen.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 060202

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2014	2015	2016
Sachkonto: 7128000 u. a.	0,00 EUR	-68.000,00 EUR	-68.000,00 EUR
Erträge	2014	2015	2016
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 1.2.4.1.

Vorlage-Nr.: 2342-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Zuschüsse für Ferienfreizeiten u. ä.
Antrag des Jugendhilfeausschusses**

Beschluss: **zurückgestellt**

Erste Kreisbeigeordnete Lück gibt in ihrer Funktion als Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses den als Anlage beigefügten Antrag des Jugendhilfeausschusses zu Vorlagen-Nr. 2120-2014/DaDi zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag des Jugendhilfeausschusses:

Dem Kürzungsvolumen der durch die Vorlagen-Nr. 2120-2014/DaDi vorgesehenen Mittelkürzung wird widersprochen. Es soll vielmehr eine Fördersumme von 140.000,00 im Jahr 2015 zur Verfügung stehen.

Der Kreisausschuss hat sich in seiner Sitzung am 26.08.2014 mit dem Beschlussvorschlag des Jugendhilfeausschusses befasst.

Beschluss des Kreisausschusses:

Der Kreisausschuss spricht sich für die in Vorlagen-Nr. 2120-2014/DaDi vorgesehene Kürzung aus. Der Beschlussvorschlag des Jugendhilfeausschusses wird abgelehnt.

Beschluss zu TOP 1.2.5.

Vorlage-Nr.: 2126-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Personalüberhänge und Befristung von Arbeitsverhältnissen
HSK Nr. 30, 33**

Beschluss: **erledigt**

Vorsitzender Myrzik schlägt vor, die Vorlage für erledigt zu erklären.

Er lässt sodann hierüber abstimmen und stellt nach Abstimmung fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss die Vorlage für erledigt erklärt.

Personalüberhänge sind nach dem derzeitigen Kenntnisstand nicht vorhanden. Es ist nicht auszuschließen, dass im Zuge der Analyse aller Geschäftsprozesse der Kreisverwaltung und ihrer Eigenbetriebe freie Ressourcen erkennbar werden, die dann im Rahmen der Fluktuation abzubauen wären.

Entgegen der im HSK-Vorschlag Nr. 33 vertretenen Auffassung zeigen die vorliegenden Erfahrungen mit der Ausnutzung von Befristungspotentialen im Rahmen der Wahrnehmung dauerhaft angelegter Aufgaben eine deutliche Abnahme der Motivation und einen erheblichen Wissensverlust durch die hierbei ausgelöste hohe Fluktuation. Die damit einhergehende Zusatzbelastung durch Vertretung vakanter Stellen und Einarbeitung neuen Personals bindet Ressourcen und führt so zu einer Minderung der Leistungsqualität.

Aus den vorgenannten Gründen erfolgt zu den beiden Punkten kein **Beschlussvorschlag**.

Abstimmungsergebnis: Antrag auf Erledigung

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abg. Hoffie (FDP) beteiligt sich nicht an der Abstimmung.

Beschluss zu TOP 1.2.6.

Vorlage-Nr.: 2127-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Zukunft der Schulen
HSK Nr. 112**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlage der Liste 1 zuzuordnen und stellt weiter fest, dass damit eine Beschlussempfehlung an den Kreistag herbeigeführt werden kann.

Beschlussvorschlag:

1. Die Raumbedarfsplanung an Schulen orientiert sich am Schulentwicklungsplan und berücksichtigt die Entwicklung der Schülerzahlen im Kontext des demographischen Wandels.
2. Darüber hinaus bekennt sich der Landkreis Darmstadt-Dieburg zu seinem Konzept „Kurze Beine – kurze Wege“ und steht zu seinen Schulstandorten. Eine Zusammenlegung oder gar Schließung ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.2.7.

Vorlage-Nr.: 2151-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Schließung TIZ Dieburg
HSK Nr. 68**

Beschluss: **zurückgestellt**

Abg. Köhler (CDU) bittet um weitere Informationen dazu, ob es Möglichkeiten gibt, das TIZ Dieburg beizubehalten.

Abg. Helfmann (CDU) beantragt, die Vorlagen zu den Tagesordnungspunkten 1.2.7 und 1.2.7.1 zurückzustellen.

Vorsitzender Myrzik stellt fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig zustimmt die Vorlagen zurückzustellen und auf Liste 2 zu belassen.

Beschlussvorschlag:

1. Die im Rahmen des Technologie- und Innovationszentrums Dieburg abgeschlossenen Mietverträge für Räume im Erweiterungsbau des Kreishauses Dieburg werden nicht weiter verlängert. Das TIZ Dieburg wird geschlossen.
2. Freiwerdende Räume werden künftig für kreiseigene Aufgaben genutzt. Dafür sind angemietete Außenstellen aufzugeben.

Beschluss zu TOP 1.2.7.1.

Vorlage-Nr.: 2331-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Schließung TIZ Dieburg - Sachstandsbericht
HSK Nr. 68**

Beschluss: **zurückgestellt**

Herr Landrat Schellhaas teilt mit, dass im Juni 2014 im Erweiterungsbau des Kreishauses Dieburg 275 m² der zur Verfügung stehenden Bürofläche von 470 m² an Existenzgründer/-innen vermietet waren. Rund 100 m² Bürofläche wurden durch die Verbraucherberatung, das Regionalmanagement und die Kreisverwaltung genutzt.

Neben Existenzgründern/-innen aus dem IT-Bereich sind dort Gründungen aus den Bereichen

- Telefon-/Marketing, Promotion, Event-Betreuung, ...,
- Personalberatung, Bewerbermanagement,
- Lohnbuchhaltung, Finanzberatung,
- Rechtsberatung,
- Beratung bei und Simulation der Gründung von Gebäuden und im Bauingenieurwesen und
- Beratung und Überprüfung von chemischen Anlagen

angesiedelt.

Für die heute frei zur Verfügung stehende Bürofläche besteht momentan keine Warteliste. Dazu ist auch festzustellen, dass einige der geschlossenen Mietverträge nur zur Vermeidung von Leerständen und damit einem erhöhten Defizit abgeschlossen wurden, konzeptionell dem ursprünglichen Ansatz des TIZ aber nicht entsprechen. Weiterhin besteht in Dieburg und der Umgebung ein Angebot an kleinen, dennoch attraktiven Gewerbeflächen.

Es ist weiter festzustellen, dass die mit dem TIZ ursprünglichen verbundenen unterstützenden Leistungen, einer umfassenden, individuellen Betreuung, Vermittlung von Coaching-Partnerschaften, der Erfahrungsaustausch zwischen Existenzgründern, themenorientierte Informationsveranstaltungen und Know-How-Transfer zu Fördermöglichkeiten und Kontaktvermittlung zu Beratungseinrichtungen in der Region, nicht im Zusammenhang mit der Anmietung von Büroflächen im TIZ stehen.

Diese Angebote erfolgen vielmehr über den Landkreis und das Regionalmanagement an eine möglichst breit gefächerte Zielgruppe von Existenzgründer/-innen im gesamten Landkreis über die verschiedenen Netzwerke. Mit Blick auf die sozialen Netzwerke und die alltägliche Nutzung des Internets haben darüber hinaus einige der ursprünglichen Angebote auch an Stellenwert verloren.

Mit der vorgeschlagenen Schließung des TIZ am Standort Dieburg ist die Einstellung der den Rahmen einer Existenzförderung ausmachenden Dienstleistungen nicht beabsichtigt.

Beschluss zu TOP 1.2.8.

Vorlage-Nr.: 2202-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Gremien des Landkreises
HSK Nr. 3**

Beschluss: **zurückgestellt**

Vorsitzender Myrzik verweist auf die als Tischvorlage verteilte Übersicht der Gremien mit Angabe der Kosten für die Jahre 2012 und 2013.

Er schlägt vor, die Vorlage zurückzustellen und damit auf Liste 2 zu belassen.

Vorsitzender Myrzik stellt fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss dieser Verfahrensweise einstimmig zustimmt.

Die Einrichtung und Zusammensetzung von Ausschüssen und Kommissionen obliegt den beim Landkreis Darmstadt-Dieburg gebildeten Organen. Als Anlage 1 wird dieser Vorlage eine Zusammenstellung aller Gremien, in die der Landkreis Darmstadt-Dieburg Vertreterinnen und Vertreter entsendet, beigefügt.

Es erfolgt kein Beschlussvorschlag.

Beschluss zu TOP 1.2.9.

Vorlage-Nr.: 2226-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Wirtschafts- und Tourismusförderung
HSK Nr. 261 - 268 / KGSt Nr. 1, 2**

Beschluss: **zurückgestellt**

Vorsitzender Myrzik verweist auf die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 22.09.2014 und erklärt, dass keine neuen Informationen vorliegen. Er schlägt vor, die Vorlage daher zurückzustellen und auf Liste 2 zu belassen.

Vorsitzender Myrzik stellt fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss dieser Verfahrensweise einstimmig zustimmt.

Beschlussvorschlag:

1. Die Aufgaben der Wirtschaftsförderung (Produkte 150101) werden auf den Verein Standortmarketing Darmstadt-Dieburg e. V. übertragen.
2. Zur Erfüllung der Aufgaben wird dem Verein im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten Personal im Umfang von 2,5 Stellen zur Verfügung gestellt.
3. Darüber hinaus hat der Verein seine Finanzierung selbst sicherzustellen.
4. Die in die Gremien des Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald e. V. und der Touristik-Service Bergstraße-Odenwald e. V. entsandten werden beauftragt darauf hinzuwirken, dass die beiden Vereine ab dem Jahr 2020 ohne kommunale Beiträge und Zuschüsse auskommen.

Beschluss zu TOP 1.2.10.

Vorlage-Nr.: 2368-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Dienstwagenflotte
HSK Nr. 55 / KGSt Nr. 58**

Beschluss: **zurückgestellt**

Vorsitzender Myrzik verweist auf die als Tischvorlage verteilte Vorlagen-Nr. 2368-2014/DaDi/1.

Abg. Prochaska (FW-PP) beantragt, die Vorlage zurückzustellen.

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Tagesordnungspunkte 1.2.10 und 1.2.10.1 zurückzustellen und damit der zweiten Liste zuzuordnen.

Beschlussvorschlag:

Die Reduzierung und Abschaffung der Dienstwagenflotte würde zu keiner Kosteneinsparung führen und wird deshalb nicht weiter verfolgt.

Beschluss zu TOP 1.2.10.1.

Vorlage-Nr.: 2368-2014/DaDi/1

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Dienstwagenflotte
HSK Nr. 55 / KGSt Nr. 58**

Beschluss: **zurückgestellt**

Landrat Schellhaas gibt in Ergänzung zu Vorlage-Nr. 2368-2014/DaDi die Fuhrparkauslastung im Jahr 2013 zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 1.3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorlagen der Liste 1**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 1.3.1.

Vorlage-Nr.: 2021-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Kreisausgleichsstock
HSK Nr. 305 / KGSt Nr. 12**Beschluss: **geändert beschlossen****Landrat Schellhaas** gibt weitere Erläuterungen.

Vorsitzender Myrzik lässt zunächst über den weitergehenden Antrag der Fraktion von Die Linke abstimmen und stellt nach Abstimmung fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss diesen ablehnt. Anschließend lässt er über den Änderungsantrag der CDU in geänderter Form abstimmen und stellt nach Abstimmung fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss diesen mehrheitlich beschlossen hat. Er stellt fest, dass der Tagesordnungspunkt 1.3.1 damit in geänderter Form beschlossen ist.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreisausgleichsstock bleibt bis zur Neuberechnung und Neuverteilung des Kommunalen Finanzausgleichs unverändert.
2. Nach der Neuberechnung und Neuverteilung des Kommunalen Finanzausgleichs durch das Land Hessen wird das Thema Kreisausgleichsstock erneut aufgerufen und diskutiert.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 160101

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2014	2015	2016
Sachkonto: 7119000	0,00 EUR	-100.000,00 EUR	-200.000,00 EUR
Erträge	2014	2015	2016
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 1.3.1.1.

Vorlage-Nr.: 2293-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Kreisausgleichsstock - Stellungnahme der Gemeinde Modautal**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas gibt die Stellungnahme der Gemeinde Modautal zur Streichung des Kreisausgleichsstock zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 1.3.1.2.

Vorlage-Nr.: 2419-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Kreisausgleichsstock - Resolution der Gemeindevertretung Modautal**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig gibt die als Anlage beigefügte Resolution der Gemeindevertretung Modautal bezüglich des Kreisausgleichsstocks zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 1.3.1.3.

Vorlage-Nr.: 2176-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Kreisausgleichsstock - Antrag Die Linke**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis stellt über das Jahr 2014 weiterhin Mittel in Höhe von 200.000 € für den Kreisausgleichsstock zur Verfügung.

Der Beschluss des Kreisausschusses Vorlage: 2021-2014/DaDi wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.3.1.4.

Vorlage-Nr.: 2471-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Kreisausgleichsstock - Änderungsantrag CDU**Beschluss: **geändert beschlossen**

Abg. Ludwig (SPD) beantragt in Ziffer 1 „einschließlich 2016“ durch zur *Neuberechnung und Neuverteilung des Kommunalen Finanzausgleichs* zu ersetzen und in Ziffer 2 „im Jahr 2016“ zu streichen.

Vorsitzender Myrzik stellt zu der Änderung das Einvernehmen des Antragstellers und des Haupt- und Finanzausschusses fest und lässt sodann über den Beschlussvorschlag in geänderter Form abstimmen.

Beschlussvorschlag:

3. Der Kreisausgleichsstock bleibt bis zur Neuberechnung und Neuverteilung des Kommunalen Finanzausgleichs unverändert.
4. Nach der Neuberechnung und Neuverteilung des Kommunalen Finanzausgleichs durch das Land Hessen wird das Thema Kreisausgleichsstock erneut aufgerufen und diskutiert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.3.1.5.

Vorlage-Nr.: 2486-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Kreisausgleichsstock - Stellungnahme der Gemeinde Fischbachtal**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas gibt die Stellungnahme der Gemeinde Fischbachtal zur Streichung des Kreisausgleichsstock zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 1.3.2.

Vorlage-Nr.: 2022-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Deckungsfähigkeit von Mehrerträgen und Minderaufwendungen an Zinsen
HSK Nr. 282**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlage der Liste 1 zuzuordnen und stellt weiter fest, dass damit eine Beschlussempfehlung an den Kreistag herbeigeführt werden kann.

Beschlussvorschlag:

Mehrerträge und Minderaufwendungen an Zinsen sind nicht zur Deckung für über- und außerplanmäßige Aufwendungen einzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.3.3.

Vorlage-Nr.: 2027-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Reduzierung des ehrenamtlichen Kreisausschusses
HSK Nr. 2**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzender Myrzik verweist auf den Beschlussvorschlag aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 31.03.2014 und stellt zu diesem das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlage der Liste 1 zuzuordnen und stellt weiter fest, dass damit eine Beschlussempfehlung an den Kreistag herbeigeführt werden kann.

Der durchschnittliche Aufwand gemäß § 27 HGO für ein ehrenamtliches Mitglied des Kreisausschusses betrug im arithmetischen Mittel des Haushaltsjahres 2013 gerundet 7.675 Euro.

Zur Reduzierung der Anzahl der Beigeordneten ist eine Änderung der Hauptsatzung erforderlich, die gemäß § 36 Absatz 1 HKO vor der Wahl der Beigeordneten bis sechs Monate nach Beginn einer Wahlzeit möglich ist. Änderungen nach diesem Zeitpunkt werden erst zu Beginn der nächsten Wahlzeit wirksam.

Der Kreisausschuss regt an, dass die im Kreistag gebildeten Fraktionen auf Basis dieser Informationen eine Diskussion möglicher Einsparvorschläge führen und kündigt an, auch für die weiteren Gremien, die bei dem Landkreis Darmstadt-Dieburg gebildet sind, Informationen zu den damit verbundenen Kosten, rechtlichen Verpflichtungen und aus evtl. Einsparmaßnahmen folgenden Auswirkungen zur Verfügung zu stellen. Da es sich dabei um den Kernbereich parlamentarischer Arbeit handelt, verzichtet der Kreisausschuss auf einen

Beschlussvorschlag:

Über eine Reduzierung des ehrenamtlichen Kreisausschusses wird in dieser Wahlperiode nicht beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.3.4.

Vorlage-Nr.: 2053-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Reduzierung von Planstellen
HSK Nr. 38**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlage der Liste 1 zuzuordnen und stellt weiter fest, dass damit eine Beschlussempfehlung an den Kreistag herbeigeführt werden kann.

Beschlussvorschlag:

Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2015 werden bis zum Erreichen des Haushaltsausgleiches jährlich gegenüber dem jeweiligen Vorjahr 10 Stellen weniger im Stellenplan bereitgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: Verschiedene
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2014	2015	2016
Kontengruppe: 62-64	0,00 EUR	-550.000,00 EUR	-1.100.000,00 EUR
Erträge	2014	2015	2016
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.3.5.

Vorlage-Nr.: 2113-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Reduzierung der Aufwendungen für
Veranstaltungen des Landkreises
HSK Nr. 11 / KGSt Nr. 32**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlage der Liste 1 zuzuordnen und stellt weiter fest, dass damit eine Beschlussempfehlung an den Kreistag herbeigeführt werden kann.

Beschlussvorschlag:

1. Die Aufwendungen für Veranstaltungen sind auf das absolut notwendige Mindestmaß zu beschränken. Jede Maßnahme bedarf der vorherigen Zustimmung durch die zuständige Dezernatsleitung.
2. Dem Kreistag ist über die von den Dezernatsleitungen freigegebenen Veranstaltungen in der Kernverwaltung und in den Eigenbetrieben erstmals zur Aufstellung des Haushalts 2015 zu berichten. Dabei sind neben den Kosten die Zielsetzungen und beabsichtigten Wirkungen darzulegen und die Aufwendungen dafür dauerhaft zu minimieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.3.6.

Vorlage-Nr.: 2116-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Förderung partnerschaftliche Beziehungen
HSK Nr. 14, 16 / KGSt Nr. 33**

Beschluss: **geändert beschlossen****Beschlussvorschlag:**

1. Partnerschaften dürfen nur eingegangen bzw. fortgeführt werden, wenn ein Austausch zwischen den jeweiligen Bürgerinnen und Bürgern bzw. Vereinen und Verbänden mit deutlich weniger, mindestens jedoch 50 % weniger, kommunalen Zuschüssen möglich ist.
2. Die Aufwendungen für die Förderung partnerschaftlicher Beziehungen werden ab dem Haushaltsjahr 2014 zunächst um 50 % (= 5.000 Euro) gekürzt. Die Förderrichtlinien sind unter Einbeziehung von Eigenanteilen anzupassen.
3. Um entstehende Kosten für die landkreiseigenen Veranstaltungen zu reduzieren, soll der Partnerschaftsverein dabei unterstützt werden, Drittmittel einzuwerben. Dabei sollen insbesondere Fördermöglichkeiten aus EU-Mitteln ausgeschöpft werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 010103

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2014	2015	2016
Sachkonto: 7128000	-5.000,00 EUR	-5.000,00 EUR	-5.000,00 EUR
Erträge	2014	2015	2016
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 1.3.6.1.

Vorlage-Nr.: 2238-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Förderung partnerschaftliche Beziehungen
Änderungsantrag SPD, Grüne**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzender Myrzik verweist auf die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 16.06.2014 in der der Beschlussvorschlag nach „weniger“ um *mindestens jedoch 50 % weniger* ergänzt wurde.

Er lässt sodann über den Änderungsantrag abstimmen und stellt nach Abstimmung fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss diesen einstimmig beschließt.

Beschlussvorschlag:

Punkt 1 der Vorlage wird wie folgt geändert:

Partnerschaften dürfen nur eingegangen bzw. fortgeführt werden, wenn ein Austausch zwischen den jeweiligen Bürgerinnen und Bürgern bzw. Vereinen und Verbänden mit deutlich weniger, mindestens jedoch 50 % weniger, kommunalen Zuschüssen möglich ist.

Des Weiteren wird die Vorlage um Punkt 3 ergänzt:

Um entstehende Kosten für die landkreiseigenen Veranstaltungen zu reduzieren, soll der Partnerschaftsverein dabei unterstützt werden, Drittmittel einzuwerben. Dabei sollen insbesondere Fördermöglichkeiten aus EU-Mitteln ausgeschöpft werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.3.7.

Vorlage-Nr.: 2117-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Gebäudereinigung
HSK Nr. 17 - 20/ KGSt Nr. 189**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Fragen werden beantwortet.

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlage der Liste 1 zuzuordnen und stellt weiter fest, dass damit eine Beschlussempfehlung an den Kreistag herbeigeführt werden kann.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreisausschuss wird beauftragt, den Reinigungsstandard (Intervalle, Richtwerte, Flächen) in den Verwaltungs- und Schulgebäuden zu überprüfen und auf das erforderliche Mindestmaß zu reduzieren.
2. Die Übertragung von Verantwortung für die Reinigung an Beschäftigte wird aus Wirtschaftlichkeitsgründen nicht weiter verfolgt.
3. Der Maschineneinsatz wurde in der Vergangenheit bereits optimiert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.3.8.

Vorlage-Nr.: 2118-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Inanspruchnahme von Aushilfskräften
HSK Nr. 32**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlage der Liste 1 zuzuordnen und stellt weiter fest, dass damit eine Beschlussempfehlung an den Kreistag herbeigeführt werden kann.

Beschlussvorschlag:

Die Beschäftigung von Aushilfskräften in der Kreisverwaltung und ihren Eigenbetrieben in Zusammenhang mit Mutterschutzfristen bzw. der Inanspruchnahme von Elternzeit und sich ggf. anschließenden Sonderurlaub sowie sonstigen familienpolitischen Beurlaubungen oder Arbeitszeitreduzierungen erfolgt ausschließlich gemäß den Vorgaben des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes.

Darüber hinaus ist die Beschäftigung von Aushilfskräften nur bei Langzeiterkrankungen von Bediensteten, bei der Umsetzung der tariflich vorgesehenen Nachbeschäftigung von Auszubildenden sowie bei Anlegung strenger Maßstäbe zur Abwicklung von Projekten zulässig.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.3.9.

Vorlage-Nr.: 2125-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Ausbildung
HSK Nr. 25 / KGSt Nr. 48**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlage der Liste 1 zuzuordnen und stellt weiter fest, dass damit eine Beschlussempfehlung an den Kreistag herbeigeführt werden kann.

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg wird auch in Zukunft auf Grund

- der demographischen Entwicklung und des damit einhergehenden und bereits feststellbaren Fachkräftemangels,
- der besonderen gesellschaftspolitischen Verantwortung der öffentlichen Hand, für Ausbildung Sorge zu tragen,

im seitherigen Umfang jungen Menschen in den verschiedenen fachspezifischen Ausprägungen Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen.

Nach Beendigung der Ausbildung werden die Betroffenen, sofern es das Persönlichkeits- und Leistungsbild rechtfertigt, und freie Planstellen nicht vorhanden sind, zur weiteren Erprobung in ein auf ein Jahr befristetes Beschäftigungsverhältnis übernommen.

Die im Haushaltssicherungskonzept unter Maßnahme-Nr. 25 vorgesehene Festlegung einer Obergrenze für die Übernahme der Auszubildenden ist in Anbetracht der nicht unerheblichen Kosten einer Ausbildung nicht Ziel führend.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.3.10.

Vorlage-Nr.: 2153-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Reduzierung des Zuschussbedarfs der
Jugendsozialarbeit an Schulen
HSK Nr. 171, 177 - 180 / KGSt Nr. 108, 109, 110**

Beschluss: **abgelehnt****Beschlussvorschlag:**

Der Zuschussbedarf für die Jugendsozialarbeit und die Jugendsozialarbeit an Schulen (Produkte 060301 und 060302) ist beginnend mit dem Haushaltsjahr 2015 auf der Basis des Fehlbedarfes 2014 jährlich um 10 v. H. zu reduzieren.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 060301 und 060302
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2014	2015	2016
Sachkonto: diverse	0,00 EUR	-133.285,00 EUR	-253.241,00 EUR
Erträge	2014	2015	2016
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.3.11.

Vorlage-Nr.: 2160-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Tourismusförderung
HSK Nr. 266 - 268 / KGSt Nr. 2**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlage der Liste 1 zuzuordnen und stellt weiter fest, dass damit eine Beschlussempfehlung an den Kreistag herbeigeführt werden kann.

Beschlussvorschlag:

Der Haushaltsansatz in Höhe von 45.000 Euro auf dem Produkt 150301, Sachkonto 7128000 für die Zuwendung an die Grube Messel GmbH wird gesperrt.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 150301
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2014	2015	2016
Sachkonto: diverse	-45.000,00 EUR	-45.000,00 EUR	-45.000,00 EUR
Erträge	2014	2015	2016
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.3.12.

Vorlage-Nr.: 2161-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Energiemanagement
HSK Nr. 218 / KGSt Nr. 186**Beschluss: **erledigt**

Abg. Hoffie (FDP) beantragt die Vorlage für erledigt zu erklären.

Vorsitzender Myrzik lässt über den Antrag auf Erledigung abstimmen und stellt nach Abstimmung fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss die Vorlage für erledigt erklärt.

Das Erfordernis eines Energiemanagements wurde bereits in der Vergangenheit bejaht, inzwischen erfolgreich umgesetzt und als dauerhafte Aufgabe etabliert. Insofern ergeht kein **Beschlussvorschlag**.

Abstimmungsergebnis: Antrag auf Erledigung

	<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig
Zustimmung (Ja):	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.3.13.

Vorlage-Nr.: 2162-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Haushaltskonsolidierung: Reduzierung des Zuschussbedarfs für den ÖPNV
HSK Nr. 243 bis 253 / KGSt Nr. 17**Beschluss: **zurückgestellt**

Vorsitzender Myrzik stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlage bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen und damit der Liste 2 zuzuordnen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, Maßnahmen zu erarbeiten und über die Vertreterinnen und Vertreter des Landkreises Darmstadt-Dieburg in die Gremien der den öffentlichen Personennahverkehr tragenden Organisationen einzubringen, die zu einer nachhaltigen Reduzierung des Zuschussbedarfes für die Aufrechterhaltung des öffentlichen Personennahverkehrs beitragen.

Es ist darauf hinzuwirken, dass der Zuschussbedarf des Landkreises Darmstadt-Dieburg beginnend mit dem Haushaltsjahr 2015 auf der Basis des Fehlbedarfes 2014 jährlich um mindestens 5 v. H. reduziert wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 120201

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2014	2015	2016
Sachkonto: 7123000 u. a.	0,00 EUR	-490.400,00 EUR	-956.280,00 EUR
Erträge	2014	2015	2016
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Vorsitzender Myrzik schließt die Sitzung um 17:17 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 3. November 2014

Jochen Myrzik
Vorsitzender

Nicole Mally
Schriftführerin